

INHALT

6	ÜBER DAS SAMMELN, DIE KUNST UND DIE FREUDE AN BEIDEM
13	KUNST KANN GESEHENE WIRKLICHKEIT ZUM INHALT HABEN
20	KUNST KANN WIRKLICHKEIT ABSTRAHIEREN (UND DADURCH EINDRINGLICHER MACHEN)
26	KUNST KANN DIE WIRKLICHKEIT EMOTIONAL AUFLADEN
30	KUNST KANN WIRKLICHKEIT AUCH ERWEITERN – ETWA UM DEN FAKTOR ZEIT
37	DER WIRKLICHKEITSBEGRIFF ÄNDERT SICH PERMANENT
38	PARALLELWELTEN: HISTORISCHE UND POETISCHE WIRKLICHKEITEN
50	VERWANDELTE WIRKLICHKEIT – DER ROMAKO-BLOCK
67	DIE WIRKLICHKEIT ALS ERSCHEINUNG DER DINGE – DER SCHUCH-BLOCK
78	RICHTIG MUSS ES SEIN
82	DIE WIRKLICHKEIT GENÜGT SICH SELBST
88	WIRKLICHKEIT UND EXPRESSIONISTISCHE ANFÄNGE
98	SAMMELN HEISST WARTEN KÖNNEN ...

100	DER MENSCH IM ZENTRUM —	367	EINE ART NACHWORT —
120	DIE GESTALTETE LANDSCHAFT —	371	KLAUS ORTNER ÜBER DAS WIE UND WARUM MEINES SAMMELNS —
134	DIE SOGENANNTEN KLEINMEISTER —		
157	DAS ERSTE BILD DER SAMMLUNG —		
159	DIE ÖSTERREICHISCHE MODERNE – VON DER VIELFALT DER MÖGLICHKEITEN —	377	VERZEICHNIS DER ABBILDUNGEN —
193	AUSFLÜGE NACH EUROPA —	397	KÜNSTLERINDEX —
200	DIE „NEUE MALEREI IN ÖSTERREICH“ —		
214	DIE ZWANZIGERJAHRE —		
246	HAUPT- UND SEITENWEGE – DIE DREISSIGERJAHRE —		
258	ZUM THEMA FARBEXPRESSIONISMUS —		
282	QUALITÄTSKRITERIEN —		
288	KLASSIZISTISCHE UND NEUSACHLICHE TENDENZEN —		
284	EIN ÖSTERREICHER IN EUROPA – WILHELM THÖNY IN PARIS —		
308	VON BESONDEREN VORLIEBEN —		
321	NOCH EIN AUSFLUG NACH EUROPA —		
328	GEGENWARTSKUNST IN ÖSTERREICH —		